



Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der ÖVG,

Der aktuelle Newsletter zeigt, die ÖVG hat inhaltlich einiges zu bieten! Unsere Arbeitskreise leisten wichtige Arbeit, um Mobilitätsthemen mit Kolleg*innen aus der Wirtschaft und Wissenschaft zu diskutieren und erlebbar zu machen. Um auch in der Zukunft unseren Mitgliedern einen Verein zu bieten, bei dem sie inhaltlich zu aktuellen und relevanten Themen diskutieren können, hat auf Initiative des Generalsekretariats 2022 ein Change- bzw. Strategieprozess gestartet. Das vom Vorstand beauftragte Change Team hat in den vergangenen Monaten mit vielen aus der ÖVG gesprochen, wie die Zukunft des Vereins aussehen soll. Es wurden über 40 Stakeholder-Interviews geführt, ein Online-Fragebogen an alle ÖVG-Mitglieder mit über 150 Rückmeldungen versandt und ein halbtägiges Future Lab durchgeführt. Die Ergebnisse aus dem Prozess werden aktuell mit dem Vorstand diskutiert und wir freuen uns, in den kommenden Newslettern mehr Infos zu den Maßnahmen aus den beauftragten Handlungsfeldern (Organisation, Kommunikation, Modernisierungs-/Optimierungsmaßnahmen, Präsenz junger Mitglieder erhöhen) zu geben. Bis dahin vielen Dank an alle, die sich bereits beteiligt haben.

Wir Generalsekretär*innen hoffen, viele auf der Jahrestagung am 4. Mai in Villach zu sehen!

Ulla Thamm
Generalsekretärin



Arbeitskreis: Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur

Nachdem der Vorstand am 30.3.2023 dem Antrag, die beiden Arbeitskreise „e-mobility“ und „Nachhaltige Infrastruktur“, die derzeit von Harald FREY geleitet werden, zu fusionieren, einstimmig stattgegeben hat und den vorgeschlagenen Namen des Arbeitskreises „Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur“ genehmigt hat, hat der Arbeitskreis am 20.4. zum ersten Mal unter der neuen Ägide getagt.

Zunächst berichtete Claudia NEMETH vom BMK über den neu herausgegebenen Masterplan Güterverkehr des BMK, wobei ihr Schwerpunkt auf den vorgesehenen Maßnahmen lag, die im Masterplan enthalten sind. Es ergab sich eine ausführliche Diskussion zu den Themen Straßen- und Schienengüterverkehr und deren Weiterentwicklung unter dem Prätext der Nachhaltigkeit.

Im Anschluss wurde über die Neuausrichtung des Arbeitskreises diskutiert. Nachdem der Arbeitskreis „e-mobility“ mit der „Road Map 2050“ ein auf der Methodik des Backcasting aufbauendes nachhaltiges Mobilitätsmodell erarbeitet hat, wird sich der Arbeitskreis unter Benützung einer analogen Methodik mit der Zielstruktur einer nachhaltigen Infrastruktur (Mobilität, Transport und Energie) beschäftigen und wird versuchen, Wege aufzuzeigen, wie eine solche Infrastruktur erreicht werden kann. Schließlich sind Investitionsentscheidungen in die Infrastruktur, die heute getroffen werden, prägend für deren Nutzung auch in den nächsten Dekaden.

Der Arbeitskreis plant, sich personell insofern zu erweitern, indem Planer, Errichter und Nutzer von Infrastruktur zur Mitarbeit eingeladen werden. Falls bei ÖVG-Mitgliedern Interesse besteht, sich an dieser Themenstellung zu beteiligen, bitte sich im ÖVG-Generalsekretariat zu melden.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur“ wird am 22.6. von 9:00 bis 12:00 Uhr stattfinden.

Arbeitsgruppe: Schall und Vibrationen

Erstmals seit Gründung der Arbeitsgruppe „Schall und Vibrationen“ (vormals „Lärm“) Anfang 2017 fand deren 21. Treffen außerhalb von Wien statt, und zwar auf Einladung von Siemens Mobility in deren Werk in Graz.

Der erste Vortrag behandelte ein Kernthema der Eisenbahnakustik, genauer der Lärmwirkungsforschung, nämlich den Vergleich verschiedener Simulationsverfahren für die Lärmimmissionsrechnung. Nach einer Vorstellung des aktuellen Schwerpunktes der TU-Graz sowie der vielfältigen Firmenkooperationen wurde beispielhaft an einem fiktiven Projekt einer Schallschutzwand an einer ÖBB-Strecke ein anschaulicher Vergleich zwischen der geometrischen Akustik und dem wellentheoretischen Ansatz angestellt und die Grundlagen und Modellbildung dieser Verfahren sowie Vor- und Nachteile gegenübergestellt.

Der zweite der beiden Vorträge beschäftigte sich mit einem Thema, das traditionell zu den Dauerproblemen der Schienenfahrzeugakustik zählt, nämlich dem Problem des akustischen Einflusses des Gleises auf die Vorbeifahrtmessung. Dieses Thema hat insbesondere im Abnahmeprozess eines Schienenfahrzeuges sowie eventuell auch für künftige Folgen auf Trassenbenutzungsgebühren an Bedeutung gewonnen und ist daher im Focus verschiedener Forschungs- und Normungsaktivitäten. Über deren aktuelle Entwicklung wurde berichtet und - für diese Arbeitsgruppe typisch - auch diskutiert.

Als gewissermaßen krönender Abschluss wurden die Teilnehmer durch die Fertigung des Welt-Kompetenzzentrums für High-Tech-Drehgestelle des Siemens-Konzerns geführt (siehe Foto). Das alleine lohnte eine „Reise“ nach Graz, auch wenn diese organisatorisch (stark verspätete Ankunft einiger Teilnehmer zufolge großflächiger ÖBB-Betriebsstörung ausgerechnet an deren „Tag der Pünktlichkeit“) sowie heftigen Regenwetters etwas mühsam war.



Arbeitskreis Barrierefreiheit

Dieser Arbeitskreis ist am 13. März erfolgreich gestartet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine Zusammenschau von existierenden Regelungen und Richtlinien zum Thema Barrierefreiheit vorzunehmen. Dies geschieht durch Zusammentragung aller relevanten Dokumente und deren Zusammenführung in ein umfassendes Handbuch, welches dann auch leicht auf den aktuellen Stand gehalten werden kann. Das Handbuch ist sowohl verkehrsträgerübergreifend konzipiert, als auch auf

Infrastruktur und Betriebsmittel bezogen. Bei Interesse zur Mitarbeit oder anderen Fragen, steht Ihnen der Arbeitskreisleiter, Elmar FÜRST, gerne zur Verfügung. [Details](#)

ETCS auf der Strecke und am Zug

Für das ETCS-Rollout auf der Infrastruktur sind im [Rahmenplan](#) derzeit rund EUR 874 Mio. BGRV vorgesehen. Für diese Summe werden entsprechende Vorteile erwartet. Mehr Kapazität auf den vorhandenen Strecken, aber auch höhere Sicherheit und die Vermeidung von Fehlern, die auf menschliches Versagen zurückzuführen sind. Außerdem soll die Eisenbahnsicherungstechnik für Regionalbahnen einfacher und billiger werden, um diese Strecken kostengünstiger und sicher betreiben zu können. Der Roll-Out wird von der EU forciert und mit den neuen TSI 2023 wird auch das Upgrade auf einen aktuellen Stand vorangetrieben.

Ungeachtet dessen sind am europäischen Schienennetz alte Lokomotiven bzw. altes Rollmaterial ohne ETCS unterwegs, die noch viele Jahre in Einsatz bleiben könnte. Durch die potentiell aufwendige und in jedem Fall teure Nachrüstung der Fahrzeuge ergibt sich das Dilemma einer jahrelangen Doppelausrüstung mit ETCS und der bisherigen Zugbeeinflussung PZB und konventionellen Signalen. Der Idealfall, dass eine Strecke bzw. ein Stellwerk erneuert wird und dabei gleichzeitig auf ETCS only umgerüstet werden kann, wird dadurch noch seltener.



Die Veranstaltung am 1. Juni 2023 behandelt die Herausforderungen, die sich aus dem Spannungsfeld aus den Erwartungen und der realen Umsetzung ergeben. [Details](#)

Veranstaltungen der ÖVG

ÖVG-Jahrestagung: Mobilität vernetzt denken, 4. Mai 2023, Villach [Details](#)

24. Internationale Tagung des Arbeitskreises Eisenbahntechnik, 8. - 10. Mai 2023, Salzburg [Details](#)

ETCS auf der Strecke und am Zug: Herausforderungen & Potentiale des Rollouts, 1. Juni 2023, Wien [Details](#)

Nachhaltigkeit/Wirtschaft/Verkehr, 13. Juni 2023, Wien

5. ÖVG-Kongress: Fahrstromanlagen, 16. - 17. November 2023, Wien

2. ÖVG-Weichentagung, 21. November 2023, Innsbruck

Empfehlungen

21. European Transport Congress, 25. - 26. Mai 2023, Prag [Details](#)

51. Europäische Transport-Konferenz, 6. bis 8. September 2023, Mailand [Details](#)

ÖVG-Mitglied werden & die ÖVG-Vorteile genießen!
Noch Student*in? Jetzt gratis **Studierendenpass** holen!

Besuchen Sie unsere [Homepage](#). Dort finden Sie immer die aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen. Die eine oder andere wird noch hinzukommen.

Ihr ÖVG-Team

Impressum und Datenschutz

Wenn Sie in Zukunft keine Mitteilungen dieser Art mehr bekommen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Datenschutzrichtlinien befinden sich auf [unserer Homepage](#).

ÖVG - Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft

A-1090 Wien, Kolingasse 13/2/2/7

Tel.: +43/1/587 97 27

E-Mail: office@oevg.at

Web: <http://www.oevg.at/>

